

Steil und matschig: Sieg für Herrmann

Starkes Bielefelder Crosslauf-Aufgebot überzeugt bei der Härteprüfung in Oelde.

Bielefeld (gf). Das war eine Härteprüfung im Gelände, wie sie im Buche steht: Der LV Oelde wirbt für seine traditionsreiche Januar-Veranstaltung nicht umsonst mit dem Attribut „Der etwas andere Crosslauf“. Denn auf der 2.075 Meter langen Originalrunde in Stromberg sind jeweils 70 Höhenmeter zu überwinden. Einigen Aktiven der Bielefelder Vereine ist das bei Matsch und bis zu 20 Prozent Steigung besonders erfolgreich gelungen.

Annika Herrmann vom TSVE 1890 gewann in 17:52 Minuten die Frauenwertung auf der 4.150 Meter langen Mittelstrecke. Sie lag im Ziel deutlich vor der für Olympia Dortmund startenden U20-Jugendlichen Malin Bruhns (18:29), die nach bestandem Abitur und Verletzungsproblemen im vergangenen Jahr wieder im Aufbau ist. Platz drei der Männer-Gesamtwertung holte sich Marius Güths (SV Brackwede),

der in 16:07 Minuten 52 Sekunden hinter Sieger Julian Borgelt (15:15/LC Paderborn) ins Ziel kam. Jonas Barwinski (Bielefeld/DJK Gütersloh) belegt in 16:28 Rang fünf, Christian Günzel (TSVE/3. M30) blieb in 17:59 ebenfalls unter 18 Minuten. Im TSVE-Trikot liefen Maren Priemer (20:48/1. W30), Sarah Meyer (21:02) und Maren Knollmann (21:43) auf die Plätze vier bis sechs der Frauen.

Gegen starke Konkurrenz auf der Langstrecke (vier Runden gleich 8.300 Meter) erkämpfte sich ein Bielefelder Trio die Plätze neun bis elf: Oscar Werner (SVB) in 34:15 Minuten vor Tim Kerkmann (TSVE/35:07) und Tobias Oberwittler (TuS Eintracht/35:12). Nicht weit dahinter gewann Senioren-Ass Ingo Wissmann (SVB) in 36:22 als Gesamt-13. überlegen die M55-Wertung. M50-Sieger wurde Hubert Kuzaj (TSVE/39:35).